

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Viele Hochqualifizierte, niedrige Kaufkraft

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld belegt mit 39,3 Punkten Platz 387 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Sachsen-Anhalt belegt der Landkreis Anhalt-Bitterfeld Platz zehn unter 14 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Anhalt-Bitterfeld punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Im Kreis Anhalt-Bitterfeld werden 71,2 Prozent aller Kinder unter sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut. Bundesweit liegt der Anteil bei 54,3 Prozent. Damit belegt der Kreis Anhalt-Bitterfeld Rang 22 im INSM-Ranking. Unter 14 Städten und Kreisen in Sachsen-Anhalt wird Rang zehn erreicht.
- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Kreis Anhalt-Bitterfeld auf 27.190 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Kreis Anhalt-Bitterfeld bundesweit auf Rang 62. Innerhalb von Sachsen-Anhalt ergibt das Rang neun.
- 8,5 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Anhalt-Bitterfeld haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 119 sowie Platz vier unter 14 untersuchten Städten und Kreisen in Sachsen-Anhalt.

Schwächen:

- Beim Demografieindex, einem Sammelindikator, der die Altersstruktur der Bevölkerung - zum Beispiel das Zahlenverhältnis zwischen Jung und Alt - wiedergibt, erreicht der Kreis Anhalt-Bitterfeld einen Indexwert von 50,7 Punkten. Platz 407 im bundesweiten Vergleich. Landesweit kommt der Kreis Anhalt-Bitterfeld damit auf Rang 14 unter 14 analysierten Städten und Kreisen.
- Bei der Kaufkraft je Einwohner kommt der Kreis Anhalt-Bitterfeld auf Rang 393 unter 409 untersuchten Kreisen und kreisfreien Städten. Der Indexwert liegt hier bei 69,1 Punkten. Dieser Punktwert ist auf Basis von GfK-Daten errechnet worden. Durchschnitt ist ein Wert von 100. In Sachsen-Anhalt ergibt sich Rang elf unter 14 Städten und Kreisen.
- Die Einkommensteuerkraft vermittelt einen Eindruck von der regionalen Einkommenssituation: Im Kreis Anhalt-Bitterfeld beläuft sie sich auf 109 Euro je Einwohner. Rang 387 bei einem bundesweiten Mittelwert von 282 Euro. In Sachsen-Anhalt erreicht der Kreis Anhalt-Bitterfeld Rang 13 von 14.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Anhalt-Bitterfeld in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
39,3	387	Landkreis München	10 von insg. 14	Landkreis Börde

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	8,7	12,5	390	11	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	69,1	100,0	393	11	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	109	282	387	13	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	8,5	12,5	381	10	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	16,4	8,4	384	11	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	57,7	60,0	294	8	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	11,8	15,0	400	11	LK München
BIP je Einwohner	Euro	22.172	28.534	283	6	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	0,4	1,4	356	8	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-5,1	-0,8	231	4	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	11,9	5,6	383	8	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	6,8	3,5	375	8	LK Eichstätt
Demografie	Index	50,7	100,0	407	14	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	7.579	6.786	269	7	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	12,0	9,6	349	10	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	505	765	335	4	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.551	1.456	264	13	KS Dresden
Standort	Punkte	10,3	10,0	94	2	LK München
Produktivität 11)	Euro	54.182	58.299	279	5	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	27.190	31.846	62	9	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	8,5	7,8	119	4	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	2,4	2,2	132	2	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	1,2	4,8	364	14	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	71,2	54,3	22	10	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	98,7	98,9	217	8	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>